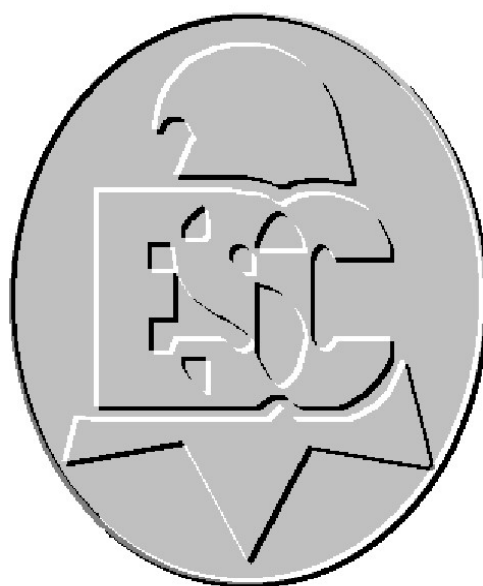


Klubnachrichten



Eisenbahner Sportclub Basel



Ausgabe Oktober 2025

Klubnachrichten ESC Basel

Oktober 2025



Eisenbahner Sport Club
Internet-Adresse: www.escbasel.info
IBAN: CH79 0900 0000 4001 4816 8

65. Jahrgang, Heft 216
erscheint dreimal jährlich



Inhaltsverzeichnis:

Seite:

Verein Bericht der Präsidentin

3-4



Laufsport/OL SOLA-Staffette

5-6



Rad / Bike Biketage Prattigau

7-11

Ski-/Bergsport Wanderberichte
Jahresprogramm 2026

13-20
21



Verein Mutation
Wir gratulieren
Adressliste Vereinsleitung

22
23
24



Impressum

Redaktion: Martina Schmid
Druck: baderprint, Pratteln
Auflage: 210 Exemplare



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

18.01.2026

Vereinsadresse:

Eisenbahner Sportclub Basel
Brigitte Meyer
Mayenfeslerstrasse 21C
4133 Pratteln

Bericht der Präsidentin



Liebe ESC-lerinnen und ESC-ler

Der Sommer 2025 geht zu Ende. Basel blickt auf umtriebige, interessante Monate zurück. Stadt und Region Basel konnten an den Grossanlässen Eurovision Song Contest (ESC) und bei fünf Spielen der Frauen-Fussball EM zeigen, was hier geleistet werden kann. Umsichtige Organisation, Begeisterungsfähigkeit, ein ÖV-Konzept, das diese Bezeichnung verdient, Halle und Stadion zu St. Jakob als geeignete Veranstaltungsorte und zahlreiche weitere Aspekte wurden von Besuchern, Mitwirkenden und Sportlerinnen positiv erwähnt. Dass die Schweiz als Gastgeberin für Auswärtige ein teures Pflaster ist, ist uns allen schon lange bewusst – wir leben damit – und können damit leben, wenn dies der einzige Kritikpunkt ist.

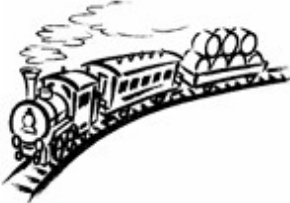
Und zwischendrin wurde der FCB nach acht Jahren Unterbruch Meister und obendrauf gleich noch Cupsieger – auch diese Feiern gehen in Basel unter der Bezeichnung Grossanlass durch und wurden entsprechend zelebriert.

Grossanlässe oder auch einfach Turniere und Veranstaltungen im Eisenbahnersport sind von unserm ESC kaum mehr zu stemmen. Dabei sein können wir allenfalls als Helfer:in. So haben Ende August zwölf Mitglieder am 2. Triathlon Basel die Aufsicht der Schwimmstrecke als Unterstützung der SLRG übernommen. Wie letztes Jahr konnten wir uns als zuverlässige Helfer:innen zeigen; die Rettungsschwimmer sind voll des Lobes und würden uns bei einer weiteren Triathlon-Ausgabe gerne wieder buchen. Wir werden jeweils an der Schlussbesprechung zu evtl. Schwachstellen im Ablauf befragt. Diese Hinweise unsererseits werden aufgenommen und an die Organisation weitergeleitet. Gegenüber letztem Jahr wurden zahlreiche Anpassungen und Verbesserungen vorgenommen. Gerade die Verpflegung der Helferteams klappte dieses Jahr reibungslos. Ebenso schätzen wir die angenehme Zusammenarbeit – also gerne wieder nächstes Jahr. Um die drei Disziplinen geordnet und sicher durchführen zu können, braucht es eine enorme Zahl an Helfern. Neben den anstrengenden Aufbauarbeiten sind zahlreiche Streckenposten zu besetzen. Es hat also noch Platz für weitere ESC-ler:innen bei diesem tollen Wettkampf. Und als i-Tüpfelchen darf sicher die grosszügige Entschädigung für den Verein bzw. für die Sektionen der Helfer:innen erwähnt werden.



So, der Herbst steht vor der Tür. Die Draussen-Sportlerinnen und -Sportler gehen in die verdiente Winterpause und halten sich mit dem individuellen Winterprogramm fit – der nächste Frühling kommt ja jedes Jahr wieder. Geniesst die Herbsttage.

Eure Präsidentin, Brigitte
Brigitte



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnli.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 11-14 Uhr 16.³⁰-23.³⁰ Uhr
Samstag + Sonntag Ruhetag

Reservationen ab 50 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich M. + V. Kirmizitas und Personal.

Sektion Laufsport / OL



SOLA Stafette Basel 2025



Ein herrlicher Sommertag, aber für uns Läufer:innen mit bis zu 29 Grad eindeutig zu warm. Die Bedingungen waren am Samstag, 20. September 2025 an der SOLA Stafette Basel eine Herausforderung für alle Sportler:innen.

Nach einem Unterbruch wurde der Wettkampf mit einem neuen OK und einer neuen Strecke wieder durchgeführt.



Der ESC Basel war bei den 5er-Teams mit Sarah, Christian, Werner, Raphael und Didi an der Stafette in dieser Reihenfolge unterwegs.

Die ESC-Mannschaft tat dies äusserst erfolgreich, und war vom Start bis zum Ziel auf Podestkurs. Vor dem letzten Wechsel war der ESC in Gempfen plötzlich sogar an der Spitze des Zwischenklassement der 5er-Teams, nach einem grandiosen Berglauf von Raphael.

In Gempfen übernahm dann unser Schlussläufer Didi, und baute den Vorsprung auf die Zweitplatzierten bis ins Ziel nach Liestal sogar noch leicht aus.

Auf dem Bild rechts sieht man Didi beim Überqueren der Ziellinie in Liestal.





Eine grossartige Mannschaftsleistung, ich möchte niemand hervorheben, alle gingen an ihre Grenzen!

Bei der Siegerehrung in Liestal konnten dann leider nur noch Didi und ich anwesend sein, um die gewonnenen Preise entgegenzunehmen.

Christian

Sektion Rad / Bike



Prättigau / Klosters

Biketage 25. - 28. August 2025

Vor meiner „2. Haustür“ im Prättigau die Biketage zu absolvieren, war ein richtig guter Entschluss. Erstens war es kein Neuland für mich, und zweitens hat die Region Klosters Davos rund 700 km Bikewege – ein echtes Mekka für uns 6 ESC-ler. Hier, wie jedes Jahr, die Tagesberichte von den Teilnehmern Christian, Peter und Koni.

1.Tag von Langwies nach Klosters

Bei herrlichem Wetter starteten wir in Langwies im Schanfigg unsere diesjährigen Biketage. Auf einem Alpweg kletterten wir in 1 ¾ Stunden knapp 800 Höhenmeter auf den Durannapass hoch. Auf der Passhöhe konnten alle ihren diesjährigen Formstand bereits gut einschätzen.

Unmittelbar neben der Passhöhe am Grüensee gab es einen kurzen Mittagshalt, um uns zu stärken. Als Bio-Biker benötigten wir dringend neue Energie für den weiteren Verlauf der Tour. Die Abfahrt über den Untersäss bis zum Schifer war dann richtig ruppig und anspruchsvoll. Mehrere Laufpassagen waren unumgänglich.

Im Wald nach Davos Laret kam es zu einem Missverständnis mit Waldarbeiter, die am Holzverladen waren. Danach wurden uns trotz Entschuldigung ein paar unschöne Worte nachgerufen.

Auf einem flowigen Trail genossen wir die Abfahrt von Laret nach Klosters. Da wir noch reichlich Kraft in den Beinen hatten, und zeitlich gut unterwegs waren, gab es noch eine Zusatzschleife über Novai und Monbiel. Vor lauter strampeln verpassten wir dann sogar unser Beizli, bei dem wir einkehren wollten.

So genossen wir unser verdientes Bier in Klosters nach **44 km und gut 1400 Höhenmeter**.

Christian



2.Tag von Gotschnagrat Panoramaweg

Alle haben sich heute Morgen darum gerissen, den Tagesbericht schreiben zu dürfen. Ich habe nun das grosse Los gezogen.

Aber fangen wir für einmal am Schluss an mit der Erzählung:

Es gibt fast nichts Schöneres als nach einem gelungenen Tag auf dem Bike die strapazierten, müden Beine genüsslich auszustrecken. Breites geduscht freue ich mich auf das bevorstehende Nachtessen und es ist gerade noch kurz Zeit die ganze Tour zurück zu spulen. Beim Bier am Ziel wurden die schnörkellosen, technischen Zahlen dieser vielseitigen und überaus bunten Fahrt ermittelt. Ziemlich exakt 1000 Höhenmeter Aufstiege und 50 km Distanz wurde gemeinsam festgehalten.

Die krönende Schlussabfahrt erfolgte über einen flowigen Biketrail nach Klosters. Dieser musste aber schon ein Bisschen verdient werden. Erreichten wir ihn doch nur über immer anstrengender werdende Auf und Abs, beginnend in Davos Frauenkirch, mit Umfahrung des städtischen "Aglo-Gewussels" von Davos. Vorher durften wir genussvoll Mittagessen im Berggasthaus auf der malerischen, heimatgeschützten Staffalp, mit ihren schmucken, geschwärzten, jahrhunderte alten Holzgaden.

Hier war Sammelpunkt noch weiterer hungriger Biker. Wobei wir aber definitiv als Gruppe von Exoten auffielen, da wir die einzigen waren ohne E. Wir dürfen je länger je mehr stolz sein auf die Abwesenheit dieses ominösen Buchstabens.

Die rassige Abfahrt vom Chörbschhorn konnten so ziemlich alle geniessen, auch die weniger versierten von uns. Galt es doch, nur wenige knifflige, blockige Stufen zu meistern. Das meiste war also genussvoll fahrbar. Keine Selbstverständlichkeit in diesem Gelände. Nur wenige Male musste kurz abgestiegen werden, um Mensch und Material zu schonen.

Das Horn erreichten wir vorgängig auf dem Panoramaweg, ausgehend von der Bergstation Gotschna, via Strelapass. Kurzes Schieben durfte auch nicht fehlen. Einige knackigsteile Aufstiege forderten heraus. Wir wurden dafür mit grandioser Aussicht belohnt, wie der Name des Weges es ja versprach. Ich musste deswegen eine kurze Unachtsamkeit mit Blick weg vom Weg mit hartem Bodenkontakt bezahlen. Zum Glück schadlos.

Alles begann mit der bequemen Gondelfahrt auf den Gotschnagrät, bei tief blauem Himmel. Versprochen wurde uns eine abfahrtsorientierte Rundtour. Und tatsächlich auch eindrücklich umgesetzt mit 2070 Höhenmeter Talfahrt, wie wir am Abend mit vollster Zufriedenheit feststellen sollten.

Danke, Thomas, für deine abwechslungsreiche, umsichtige Routenplanung. Wir freuen uns jetzt schon auf Fortsetzung in den kommenden Tagen und Jahren!

Peter



Tag 3 Zügenschlucht

Der Wetterbericht für heute ist vielversprechend, jedoch zeigt sich das Prätigau beim Aufstehen wieder mal trüb und regnerisch. Das fantastisch vielfältige Zmorge Buffet sowie die Aussicht auf eine tolle Biketour stimmen uns aber sofort wieder zuversichtlich. Bei leichtem Regen fahren wir zum Bahnhof Klosters, von wo uns die RhB 400 Höhenmeter hinauf nach Davos bringt.

Wir starten noch in Regenkleidern in Richtung Monstein. Die ersten Anstiege zwingen uns aber bald zum Tenuewechsel und fortan entspricht die Witterung ganz dem Gusto der Schönwetter Biker. Im Wechsel aus Singletrails und Forststrassen geht es auf und ab nach Monstein. Bei der Tourenplanung hatten wir hier noch eine kleine Unsicherheit. Beim Einbiegen in den fraglichen Trail steht auf dem Wegweiser «Abkürzung zum Bahnhof», und kurz darauf «Biker slow». Super, da sind wir ja richtig, eine schöne Abfahrt bringt uns ins Tal und zum Eingang der Zügenschlucht. Die alte Strasse führt durch mehrere Tunnel und entlang von imposanten Felswänden. Es gibt auch einige Kunstbauten der RhB zu bestaunen. Die eindruckliche Fahrt endet mit einem sehr schönen Singletrail zum Bahnhof Wiesen. Auf Empfehlung der Hotelgastgeberin gönnen wir uns hier Kaffee und Kuchen. Uns wurde nicht zu viel versprochen, das Angebot ist gluschtig, die Auswahl fällt nicht leicht. Gestärkt geht es in den wesentlichen Anstieg des Tages. Eine steile Strasse führt ins Dorf Wiesen, danach ein schöner Forstweg in mässiger Steigung zum Beginn der brutalen Schlussrampe. Diese scheint ohne Ende und die meisten kommen ans Limit der Kraft und Atmung, schieben ist angesagt.

Am Einstieg zum Highlight des Tages gilt es erst mal gut Luft zu holen. Der Zügentrail lässt unseren Puls und das Adrenalin aber sogleich wieder ansteigen. Nie leicht, nie wirklich knifflig, zum Teil ausgesetzt und mit einigen Uphill Passagen verlangt er dauernde Konzentration. Ein perfekter Weg für absoluten Fahrgenuss. Begeistert erreichen wir das Tal bei Glaris und kehren zum Mittagessen ein. Es folgt die Pflichtaufgabe mit der Fahrt auf Teer durch das ganze Davoser Tal bis zur Flüelastrasse. Ab hier folgt die Kür auf dem Bikeweg via Laret nach Klosters. Vom Vortag kennen wir bereits die Schlüsselstellen und die Ideallinie und wir lassen es rollen. Selbst wir Bald-, Teil- und Ganzpensionäre haben noch richtig Spass auf dem Schluss-Downhill Trail. Nach 54 Km und 1200 Hm in bester Kameradschaft stossen wir auf einen wunderbaren Biketag an!

Koni



4. Tag Programm-Änderung

Leider durchkreuzte das Wetter unsere Pläne. Anstatt den legendären Epic Trail zu fahren, mussten wir direkt nach Hause. Eine Gewitterfront machte unser Vorhaben unmöglich. Der Alps Epic Trail Davos ist die einzige Bike-Route in den Alpen, die es in die Liste der Epic Rides der International Mountain Biking Association geschafft hat. Die Strecke zählt damit zu den besten Mountainbike-Trails der Welt. Sie führt vom Jakobshorn Davos bis nach Filisur.

Trotz der Absage durften wir erneut tolle Biketage mit vielen Highlights erleben und blieben mit nur wenigen Kratzern unfallfrei. An Koni, danke für deine Unterstützung als Touren-Guide und bei der Tourengestaltung. Herrliche Biketage liegen hinter uns, und ich denke schon bald wieder an 2026. Wallis schwirrt durch meinen Kopf.

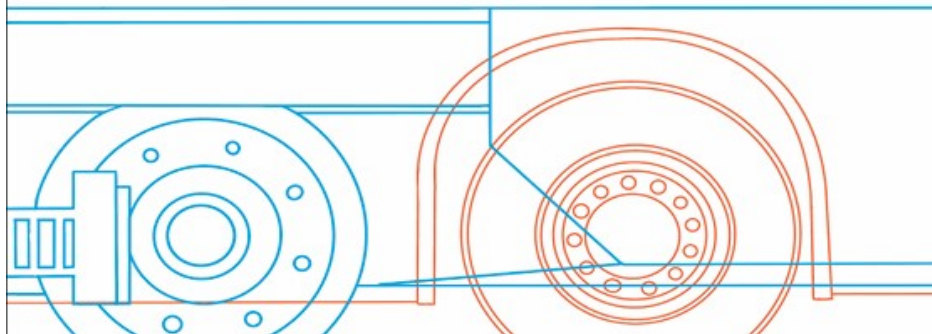
Der Häuptling Thomas

Solidarität stärkt – in der Arbeit wie im Sport



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

www.sev-online.ch



Aus Liebe zu Basel.

Basel ist unsere Heimat. Das ist für uns Privileg und Verpflichtung zugleich.
Darum engagieren wir uns täglich für eine lebenswerte und attraktive Region.
Für Sie und für künftige Generationen. Von Basel. Für Basel.

www.bkb.ch



Sektion Ski- & Bergsport



Wanderung Langenthal – St. Urban – Langenthal vom Freitag, 27.06.2025

23 Wanderlustige besammelten sich um 08.15h im Bahnhof Basel SBB bei schon 22°. Wir stürmten den Zug und alle hatten sogar im gleichen Abteil Platz! Dann fuhren wir über Olten nach Langenthal, wo Werner uns alle begrüßte, über den Tag informierte und uns dann für die weitere Führung durch Langenthal an Max übergab. Weil Max hier aufgewachsen ist, konnte er uns bei der Städtli-Besichtigung viel zeigen und erzählen; über das damalige Hochwasser der Langete, die Massnahmen dagegen wie z.B. die Schleusen, die hohen Trottoirs gegen die Überschwemmungen und auch über den Entlastungssollen von 1992 von Madiswil nach Meiswil. Anschliessend wanderten wir an der alten Mühle vorbei der Langete entlang, vorbei an den Wässermatten, alles am Waldrand und zum Glück im Schatten. Bei «im Weier» überquerten wir die Langete, tauchten in den Wald ein und machten bei dem sehr schönen Platz den ersten Trinkhalt. Dann ging es weiter durch den Wald bis zum «Stötzlibrunne», wo wir nach 1 ¼ Std. im Schatten den Aperó genehmigten.



Diesmal spendiert durch Kurt Eichenberger und Max & Heidi Leuenberger; vielen herzlichen Dank! Schleppten sie den Apero doch zusätzlich zur Verpflegung aus dem Rucksack mit, bei der Wärme! Diese war dann auch der Grund, dass wir den direkt der Sonne ausgesetzten Weg nach St. Urban und zum Grillplatz ausliessen und das Mittagessen auf direktem Weg durch den Wald ansteuerten (es war sehr warm und auch schwül, wodurch das Atmen selbst im Wald Mühe machte). Den mitten im Wald liegenden Grillplatz auf dem Hagelberg beim Unterstand Grenzpfad Napfbergland erreichten wir dann um 12.00h. Alle stürzten sich auf die vorhandenen Sitzplätze, aber leider konnten nicht alle sitzen. Also baute man sich Notsitze, holte Holz im Wald oder begann den Grill anzufeuern. Mit gefülltem Magen machten wir uns um 13.15h wieder auf den Weg zurück Richtung Langenthal, wo wir z.T. auf Schleichwegen den Rastplatz «im Hasligraben» erreichten und weil es halt so schwül und tüppig war, legten wir auch dort einen ergiebigen Trinkhalt ein. Dann gings weiter bis zum Hirschpark durch die Gehege, wo wir viele Hirsche, Rehe und Ziegen bestaunen konnten. Auch dort machten wir nochmals einen Trinkhalt, bevor wir die letzte Viertelstunde der Sonne ausgesetzt auf Teer durch die Strassen von Langenthal zum Bahnhof wanderten. Dort kehrten wir nach absolvierten 13,5 Km um 15.00h erschöpft im Restaurant La Duca ein und dieses Bier war das Beste seit langem! Die Getränke wurden spendiert von der Sektionskasse ESC, vielen Dank! Etwas über eine Stunde später nahmen wir den Zug nach Olten, die einen mit, die anderen ohne Glace im Bauch. Ab Olten sind wir dann individuell nach Basel, Pratteln oder Muttenz gereist, und an diesem Abend ist wohl niemand ohne Dusche ins Bett!

Markus Speck

	Schlossstrasse 21 / 4133 Pratteln 061 821 11 12 www.wagnerhaushalt.ch
	PROFIS Wir zählen zu den führenden Spezialisten im Bereich Reparatur- und Austauschservice für Haushaltgeräte.
WAGNER. DAS GEWISSE EXTRA.	

Von Langwiesen ZH nach Diessenhofen TG

Der Wetterbericht für den Freitag, 25. Juli 2025, versprach Sonne, Wolken und Regen. Schon auf der Fahrt nach Zürich wurden die Zugfenster gewaschen. Auch der Blick auf den Rheinfall gab zu denken: für den Juli waren auf der linken Seite zu viele Felsen zu sehen. Das heisst, der Rheinfall braucht Wasser, wir Wanderer nicht.

Haltestelle Langwiesen, Nieselregen, Regenzeug „montieren“ und ab, dem Rhein entlang zum Alt Paradies, gehört zur Gemeinde Schlatt TG. Im ehemaligen Klarissinnen Kloster befindet sich die +GF+ Eisenbibliothek. 45'000 Titel über Eisen, Stahl und Kunststoffe. Auch das Archiv der Georg Fischer befindet sich hier, betreut von 7 Mitarbeitenden.

Jetzt ohne Regen weiter über schöne Naturwege via Affebomm und Naturschutzgebiet kamen wir zur Verlobgishucht. Rucksack ab und Becher hervor. Ruth und Peter offerierten den Apéro. Ein herzliches Dankeschön dafür. Da Tisch und Bänke nass waren, blieben wir nicht so lange. Durch Schaarewis, Bruggechopf, Bürgeracker erreichten wir den Rastplatz Mörderbuck. An Grillen war nicht zu denken und trotzdem hatten alle etwas zu Essen.

Als es zu Tropfen anging, wurde aufgebrochen. Schindwase, Galgenacker, bei der Bunnestube aus dem Wald kam die Sonne. Vorbei an der Badi, auch hier fehlte das Wasser, auf der Innenseite für Nichtschwimmer war es knapp 1 Meter breit und 10 cm tief, ein Baden unmöglich.

Dann: St. Katharinental, ein ehemaliges Dominikanerinnen Kloster, ab 1871 „Kranken und Greisenasyl“ (meine Tante Hedy war hier) ab 1973 Pflegeheim und 1996 REHA Station.

Am Fuss des Freudenbergs entlang, über den Geisslibach zur Schiffstation Diessenhofen. Früher kamen die Schiffe wegen Hochwasser nicht unter der Holzbrücke nach Gailingen (D) durch, man musste auf der oberen Seite in ein anderes umsteigen. Am Freitag konnte wegen Niedrigwasser (und das im Juli) nicht nach Stein am Rhein gefahren werden.

In der Gartenwirtschaft unter Kastanienbäumen lud uns Werner zum „Schlussbier“ ein. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.



Die letzte Viertelstunde führte uns durch die Stadt und den Siegelturm zum Bahnhof. Mit dem Dank an die Wanderleitung schliesst dieser Beitrag.

Schneemuffel

Freitag, 22.08.2025

Wanderung von Sihlbrugg Dorf der Shil entlang nach Shilwald, weiter durch das Naturschutzgebiet entlang zwei Seen nach Langnau-Gattikon.

Früh schon um 07.20h traf sich die ESC-Wanderschar am Bahnhof SBB, die Eine unfreiwillig abgemeldet, die anderen Zwei nicht angemeldet, also insgesamt 17 Nasen. Mit Umsteigen über Zürich und Baar fuhren wir mit dem Bus nach Sihlbrugg-Dorf, wo wir etwas ausserhalb vom Verkehrslärm von Werni begrüsst wurden. Er ist dort aufgewachsen und führte uns kurz in die Geschichte vom nicht mehr existierenden Sihlbrugg-Dorf und dem neu geplanten Strassentunnel ein. Danach gings los der rechten Shilseite entlang. Überall tosten und rauschten die viel Wasser führenden Bäche herunter, da es die zwei Tage zuvor ergiebig geregnet hatte.

Nach etwa 1 ½ Stunden erreichten wir die Sihl-Brücke im «Steinchratten», dort wo die Bahn von Sihlbrugg her die Sihl überquert und in den Zimmerberg tunnel Richtung Horgen-Oberdorf verschwindet. Hier hat uns Armin den in letzter Minute in Basel organisierte und mit Mühe mitgeschleppte Aperio (war alles super, vielen Dank Armin!) offeriert. in dieser Pause trockneten die inzwischen schüchternen Sonnenstrahlen unsere ersten Schweissperlen von der Stirn. Einziger Wermutstropfen waren die arbeitenden Gärtner in der Anlage hinter uns. Nachdem wir uns gestärkt hatten ging es weiter der Shil entlang, auf breiten und schmalen Wegen, wo vor lauter Konzentration auch mal ein Ast auf Kopfhöhe für eine Überraschung sorgte. Als wir Shilwald erreicht hatten, machten wir einen kurzen Trinkhalt, verliessen nun die Shil, und nahmen den kurzen aber steilen Anstieg mit etlichen Treppenstufen zum Langmoos in Angriff. Oben auf dem Plateau angekommen erreichten wir das Naturschutzgebiet Landforst, und nach Umrunden des Moors «Langmoos» kamen wir um ca. 12.30h zur gleichnamigen Waldhütte.

Dort machten wir die wohlverdiente Mittagspause ohne Feuer und gegrillte Würste. Die Verpflegung fand also aus dem Rucksack statt und jemand schälte sogar den Landjäger!



Nach einer Stunde um 13.30h gings dann wieder los.

Wir wanderten auf dem Plateau weiter durch das Naturschutzgebiet, am Wald-Weiher und am Gattiker-Weiher entlang. In beiden kleinen Seen hatte es viele Seerosen, die uns rosa-weiss anleuchteten. Anschliessend erreichten wir Gattikon, wo wir in der Bäckerei «Bakehouse» bei einem Bier oder mit Kaffee und Kuchen oder mit einer Glace den Tag Revue passieren liessen. Anschliessend fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof Gattikon und mit der Shiltalbahn nach Zürich HB. Dort kam kurz Hektik auf, da in der Shiltalbahn Wanderstöcke liegen blieben und man diese nicht liegen lassen wollte, und ein Zopf musste auch noch gekauft sein.

Der grösste Teil der Gruppe nahm aber trotzdem den Zug um 15.59h ab Gleis 16, und obwohl der Zug zu Beginn unbekannte Abfahrtsverzögerung meldete, kamen wir mit nur vier Minuten Verspätung um ca.17.00h glücklich in Basel SBB an.

Markus Speck

So 31. Aug / Mo 1. Sept 2025 - Gemeinschaftstour 2025

Letztes Jahr durften wir vom ESC Basel die Gemeinschaftstour im Baselbiet mit den Kolleginnen und Kollegen vom EWF Herisau, TC Biel und dem ESV Brugg-Windisch durchführen. Turnusgemäss ist für das Jahr 2025 der ESV Brugg-Windisch bestimmt. Obwohl der Verein aufgelöst ist, besteht noch ein enges Team, das den Traditionsanlass weiter führen will. Jakob Brännkli bemühte sich, für uns 2 schöne Tage auf die Beine zu stellen.

Kurz vor 10 Uhr starteten wir in Koblenz-Dorf mit Kaffee und Gipfeli im Restaurant „Engel“. Danach wanderten wir dem Rhein entlang bis zu einem schönen Rastplatz. Wir hatten genügend Zeit, so dass die Feuerstelle in Betrieb gesetzt wurde. Köbi nahm sogar ein Bad im Rhein. Weiter ging's dann an der „Barzmühle“ vorbei nach Bad Zurzach. Im Gasthof „zur Waage“ bezogen wir Quartier, benutzten die Duschen und um halb sechs versammelten wir uns, zum von den „Bruggern“ offerierten Aperero. Anschliessend genossen wir den Aargauerbraten mit Kartoffelstock. Die Betten benutzten 17 Teilnehmer:innen. 2 Basler verabschiedeten sich schon nach dem Erfrischungstrunk nach Ankunft in Zurzach. Der 1. schöne (auch wettermässig) Tag ging zu Ende.

Der Montagmorgen war verhangen und mit Regentropfen gespickt. Nach den Frühstücksbuffet verliessen uns Marianne und Heidi wegen Knie- resp. Darmbeschwerden. Die Restlichen schützten ihre Rucksäcke vor dem Nass, schlüpften in Regenjacken und Pelerinen oder beschützten sich mit Regenschirmen. Um 9.30 Uhr zogen wir los, 180 m bergauf zum Aussichtspunkt „Rheinblick“, immer bei leichtem Regen. Weiter ging's zur Passhöhe Zurzacherberg, dem höchsten Punkt (475 müM) unserer Wanderung. Hier verliessen uns Speisers, um mit dem Bus die Heimreise anzutreten. Nach einer halben Stunde erreichten wir den Schiessstand von Degerfelden. Da das Nass von oben nun intensiver wurde, entschlossen wir uns, den Mittagsrast vorzuverschieben, denn wir hatten einen gedeckten Unterstand, jedoch ohne Sitzgelegenheit. Der Wetterrapp versprach: Um 12 Uhr „Ende Regen“. Und so war's! Wir packten die Gelegenheit und wanderten weiter durch das Rebgebiet zum Punkt „Bunte“, unserem vorgesehenen Rastplatz. Schade, hier wäre ein schöner Platz mit Feuerstelle und feudaler Aussicht gewesen!

Bald waren wir in Unterendingen wo wir die Surb überquerten und der Strasse nach Endingen folgten. An einer Getränkebar mitten im Dorf wurde noch Kaffee getrunken, bevor wir den letzten Abschnitt von 1 Stunde nach Würenlingen in Angriff nahmen. Evi und Franz verkürzten diesen Abschnitt und fuhren mit dem Bus zum Restaurant „Frohsinn“. Hier dann der obligate Abschiedstrunk. Nach 15 Uhr verliessen uns die ersten Zwei. Die Restlichen blieben noch bis 16 Uhr, und wenn die Küche bedient gewesen wäre, hätten einige noch den angepriesenen Schwartenmagen verköstigt. Walter Schmid kündigte uns für's nächste Jahr 2 schöne Tage mit einfachen Wanderungen im Toggenburg an. Freuen wir uns jetzt schon auf den 6. + 7. September 2026!

Max

Sektion Ski- & Bergsport



Jahresprogramm 2026

Nur Wanderdaten ohne Wanderziele:

Freitag	30. Januar 2026	
Freitag	20. Februar 2026	Wanderung zur St. Brice
Freitag	20. März 2026	
Freitag	24. April 2026	
Freitag	22. Mai 2026	Spargelwanderung Ramsen, reserviert
Freitag	26. Juni 2026	
Freitag	24. Juli 2026	
Freitag	21. August 2026	
Freitag	28. August 2026	Gemeinschaftstour
Samstag	29. August 2026	Gemeinschaftstour
Freitag	25 September 2026	
Freitag	23. Oktober 2026	
Sonntag	17. Oktober 2026 ??	Sternwanderung
Freitag	13. November 2026 ??	Metzgete
Samstag	12. Dezember 2026 ??	Erbsensuppe

Bucher Küchen – Leidenschaft für das Schöne.



Bucher Küchen. Seit 1971.

Zürich Räfelstrasse 11, 8045 Zürich T 044 945 45 11
Liestal Lausenerstr. 22, 4410 Liestal T 061 821 82 25

www.bucherkuechen.ch
info@bucherkuechen.ch

BK
 BUCHERKÜCHEN

Mutationen

Eintritte

Unihockey Fred Michel

Austritte

Ski-/Bergsport Ursula Eichenberger
 Therese Tzioros
 Klara Gehrig
 Unihockey Michael Stillhart
 Fussball Florian Derungs
 Passiv/Gönner Andy Ulrich
 Peter Lienhard

Verstorben

Ski-/Bergsport Bertha Burri
 Fritz Wälti
 Passiv/Gönner Hans Wegmüller
 Géza Lakfalvi
 Karl Hitz





Wir gratulieren zum Geburtstag

In den Monaten November 2025 bis Februar 2026 feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

100-jährig	Joseph Lingg
75-jährig	Alfred Trösch Gregor Fust
70-jährig	Andreas Jost
65-jährig	Wolfgang Enzi Erika Suter
60-jährig	Peter Manser Markus Schweizer
40-jährig	Aurélien Martinez Jasmin Münzer Sebastian Schillinger

Vereinsleitung ESC Basel / Adressliste

<u>Funktion</u>	<u>Name / Adresse</u>	<u>Tel.-Nr. / E-mail-Adresse</u>
Ehrenpräsident	Heinz Fritschi „Im Chrüz-Park 1“ Oberdorfstrasse, 6354 Vitznau	041 397 06 30 baf@bluewin.ch
Ehrenpräsident	Walter Glauser Am Stausee 7, 4127 Birsfelden	061 311 67 51 esthiwalti@teleport.ch
Präsidentin	Brigitte Meyer Mayenfeserstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 meyermeyer@bluewin.ch
Leiter Finanzen	Josef Kaufmann Hasenmattstr. 1, 4059 Basel	061 361 02 49 kaufmann.josef@bluewin.ch
Leiter Veranstaltung / Vizepräsident	Peter Jakob Stallenmattstr. 20, 4104 Oberwil	079 252 02 53 pedo.jakob@bluewin.ch
Leiterin Sekretariat / Redaktorin Kluborgan	Martina Schmid Kornhausgasse 2, 4051 Basel	079 942 04 37 karibiktina@yahoo.de
Leiter Sportbetrieb	Vakant	
Mutationen	Werner Meyer Mayenfeserstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 wr.meyer-meyer@bluewin.ch
Website	Martina Schmid Kornhausgasse 2, 4051 Basel	061 712 24 55 karibiktina@yahoo.de
Spv Fussball	Beat Hiltbrunner Brunnweg 1A, 4143 Dornach	061 701 17 02 beat.hiltbrunner@sbb.ch
Spv Gesundheitssport	Beat Häfeli Eschenweg 6, 5103 Möriken	078 400 59 26 beat.haefeli@hispeed.ch
Spv Handball	Kata-Jan Gutmann Lindenhofstr. 35, 4052 Basel	061 311 56 70 kjgutmann@gmx.ch
Spv Laufsport/OL	Christian Feigenwinter Kürzeweg 16, 4153 Reinach	061 711 40 71 ch.feigenwinter@gmail.com
Spv Radfahren	Thomas Strub Rheinfelderstr. 59, 4450 Sissach	079 252 02 62 thomas.strub@bluewin.ch
Spv Schach	vakant	
Spv Bergsport	Werner Meyer Mayenfeserstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 wr.meyer-meyer@bluewin.ch
Spv Unihockey	Tobias Bögli Rigistrasse 35, 4054 Basel	078 893 45 26 tobias.boegli@sbb.ch